

# Offenlegung 2016.

## 1. Eigenmittel

### 1.1 Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis nach Rechnungslegung und der regulatorische Konsolidierungskreis sind identisch. Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss des Stammhauses der Graubündner Kantonalbank, Chur und der Privatbank Bellerive AG, Zürich.

Die Bilanzierung der wesentlichen Beteiligung an der Albin Kistler AG (Anteil GKB: 25 Prozent) erfolgt nach der Equity-Methode. Der Buchwert übersteigt den Schwellenwert 2 gemäss Artikel 35 und 38 Eigenmittelverordnung (ERV) nicht und fliesst gemäss Anhang 4, Kapitel 1.5 ERV in die risikogewichteten Aktiven ein. Die Graubündner Kantonalbank besitzt keine weiteren wesentlichen Beteiligungen (Kapitalquote > 10 Prozent und Gesellschaftskapital > 1 Million Franken), die nicht konsolidiert werden. Die unwesentlichen Beteiligungen an Unternehmen der Finanzbranche sowie Beteiligungen an Gemeinschaftswerken unterliegen nicht dem Abzug nach der Schwellenwertberechnung. Der Buchwert dieser Beteiligungen fliesst gemäss Anhang 4, Kapitel 1.5 ERV ebenfalls in die risikogewichteten Aktiven ein. Die unwesentlichen Beteiligungen an Unternehmen ausserhalb der Finanzbranche sind gemäss Anhang 4, Kapitel 1.4 ERV ebenso Teil der risikogewichteten Aktiven.

Weitergehende Informationen zu den Beteiligungen finden sich im Geschäftsbericht 2016 («Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung») im Kapitel 9.7 auf Seite 85.

### 1.2 Erforderliche Eigenmittel

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel III verschiedene Ansätze zur Verfügung. Die Graubündner Kantonalbank hat sich grundsätzlich für die einfachsten Ansätze entschieden. Weitergehende Informationen finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 4.

### 1.3 Anrechenbare Eigenmittel

Die wichtigsten Merkmale, Bedingungen und Bestimmungen der emittierten regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente sind separat offengelegt. Deren Offenlegung befindet sich auf der Website der Graubündner Kantonalbank: [gkb.ch/de/ueber-uns/medien-investoren/investoren/eigenkapitalinstrumente](http://gkb.ch/de/ueber-uns/medien-investoren/investoren/eigenkapitalinstrumente).

### 1.4 Bewirtschaftung Kreditrisiko, Marktrisiko und operationelle Risiken

Die Informationen zur Bewirtschaftung des Kreditrisikos, des Marktrisikos und der operationellen Risiken finden sich im «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung» im Kapitel 3 «Risikomanagement» auf der Seite 74 sowie im «Risikobericht» auf der Seite 58. Die angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung» im Kapitel 4 auf der Seite 78 und die Bewertung der Deckung im Kapitel 5 auf der Seite 79. Die Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting ist im Kapitel 6 auf der Seite 79 beschrieben.

### 1.5 Leverage Ratio

Die Leverage Ratio nach Basel III ist eine ungewichtete Eigenmittelquote. Sie wird definiert als das anrechenbare Kernkapital (den Zähler) dividiert durch das Gesamtengagement (den Nenner). Die Leverage Ratio sowie die Details zur Berechnung finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 8.

## 2. Kurzfristige Liquidität (LCR)

### 2.1 Anforderungen an die kurzfristige Liquidität (LCR)

Gestützt auf die Liquiditätsverordnung sowie das FINMA-Rundschreiben 2015/02 ist die Graubündner Kantonalbank verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, erstklassigen liquiden Aktiven (HQLA) zu halten. HQLA-Obligationen können im Bedarfsfall sehr schnell in Barmittel umgewandelt werden. Ziel ist es, den Liquiditätsbedarf in einem von der Aufsicht definierten Liquiditätsstressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die LCR entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Total der Nettomittelabflüsse (Nenner), die gemäss Stressszenario innerhalb von 30 Kalendertagen zu erwarten sind. Die LCR muss bei nicht-systemrelevanten Banken im Jahr 2016 mindestens 70 Prozent betragen. Danach erhöht sich die Mindestanforderung um je 10 Prozent pro Jahr, bis im Jahr 2019 100 Prozent erreicht sein müssen.

## 2.2 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die quantitativen Informationen zur LCR finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 9. Die Bank setzt kein Modell zur Bestimmung der Höhe operativer Einlagen von Geschäfts- und Grosskunden ein.

Bei den Hauptgegenparteien für Derivatpositionen liegen Besicherungsanhänge vor, so dass für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negative Wiederbeschaffungswerte) gegenseitig Bargeld hinterlegt werden muss. Um das potenzielle Risiko solcher Zahlungen zu bemessen, wird – über einen Zeitraum der letzten zwei Jahren – die höchste innerhalb von 30 Tagen vorgenommene Zahlung an die Gegenpartei eruiert und bei der LCR als Mittelabfluss mitberücksichtigt.

Die qualitativen Informationen zum Liquiditätsmanagement finden sich im Geschäftsbericht 2016 («Risikobericht») im Kapitel 3.2 «Liquiditätsrisiken» auf der Seite 62.

## 3. Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals

Das in der Bilanz ausgewiesene effektive Eigenkapital ist nach Berücksichtigung der geplanten Gewinnausschüttung sowie nach Abzug der nicht anrechenbaren Minderheitsanteile am Kapital (Korrektur im Sinne der Übergangsbestimmung von Art. 142 ERV) mit dem regulatorisch anrechenbaren Eigenkapital identisch. Aus diesem Grund wird auf die Offenlegung einer Überleitungsbilanz verzichtet.

### Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel

	in CHF 1'000	
	31.12.2016	31.12.2015
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	250'000	250'000
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag/Periodengewinn	2'042'234	1'965'482
Kapitalreserven	49'044	48'843
Minderheitsanteile	5'511	20'455
<b>Hartes Kernkapital vor Anpassung</b>	<b>2'346'789</b>	<b>2'284'780</b>
Goodwill	10'367	0
Netto-Long-Positionen in eigenen CET-1-Instrumenten	9'483	1'837
<b>Summe der CET-1-Anpassungen</b>	<b>19'850</b>	<b>1'837</b>
<b>Hartes Kernkapital (net CET-1)/regulatorisches Kapital</b>	<b>2'326'939</b>	<b>2'282'943</b>
Summe der risikogewichteten Positionen (RWA)	12'548'767	12'212'947

### Kapitalquoten

CET-1-Quote/regulatorisches Kapital	18.5%	18.7%
CET-1-Anforderungen gemäss ERV (in % der risikogewichteten Aktiven)	5.9%	5.2%
davon Eigenmittelpuffer (in % der risikogewichteten Aktiven)	0.6%	0.0%
davon antizyklischer Kapitalpuffer (in % der risikogewichteten Aktiven)	0.8%	0.7%
Verfügbares CET-1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen (in % der risikogewichteten Aktiven)	15.0%	15.2%
CET-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8.6%	8.5%
Verfügbares CET-1 (in % der risikogewichteten Aktiven)	14.3%	14.5%
Tier-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	10.4%	10.3%
Verfügbares Tier-1 (in % der risikogewichteten Aktiven)	16.1%	16.3%
Ziel für das regulatorische Kapital gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	12.8%	12.7%
Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Aktiven)	18.5%	18.7%
Beträge unter dem Schwellenwert (TCHF 232'694) für Abzüge: Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	14'906	10'095

#### 4. Erforderliche Eigenmittel

	Verwendeter Ansatz	in CHF 1'000	
		31.12.2016	31.12.2015
Kreditrisiko 1)	SA-CH	917'511	898'242
davon Kursrisiko auf Beteiligungstiteln im Bankenbuch		13'794	11'549
Nicht gegenparteibelegene Risiken	SA-CH	29'992	30'222
Markttrisiko	De minimis	1'439	3'462
davon auf Devisen und Edelmetallen		1'439	3'462
Operationelles Risiko	BIA	55'033	56'413
Reduktion wegen abzugsfähiger Wertberichtigungen und Rückstellungen 2)		-74	-11'303
<b>Erforderliche Eigenmittel netto</b>		<b>1'003'901</b>	<b>977'036</b>

- 1) Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen aufgrund des Gegenparteirisikos von Derivaten (CVA-Risiko) werden nach dem Standardansatz berechnet.
- 2) Gemäss Art. 137 Abs. 1 ERV können im Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) 75 % der bilanzierten Wertberichtigungen und Rückstellungen zur Deckung von Positionen, für welche Eigenmittel benötigt werden und nicht bereits verrechnet wurden, pauschal von den gewichteten Positionen abgezogen werden.

#### 5. Kreditrisiko: Verteilung nach Gegenpartei

		in CHF 1'000							Total
		Zentralregierungen/Zentralbanken	Institutionen: Banken/Effekthändler	Institutionen: andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	Übrige Positionen	
<b>Bilanz</b>									
Forderungen gegenüber Kunden/Banken		0	789'812	611'998	1'478'780	602'620	0	40'103	3'523'313
Hypothekarforderungen		0	0	19'940	2'222'696	12'627'771	0	627'220	15'497'626
Finanzanlagen/Schuldtitel		0	288'543	315'186	597'634	0	0	6'917	1'208'280
Sonstige Aktiven/positive Wiederbeschaffungswerte		0	14'764	94'198	9'421	228'593	69'789	41'716	458'482
<b>Total</b>	<b>31.12.2016</b>	0	1'093'119	1'041'323	4'308'532	13'458'985	69'789	715'955	20'687'702
	31.12.2015	45'533	969'371	1'402'074	3'965'576	13'109'796	61'806	508'290	20'062'447
<b>Ausserbilanz</b>									
Eventualverpflichtungen		0	0	1	77'259	49'737	0	689	127'686
Unwiderrufliche Zusagen		0	0	73'508	243'722	396'667	0	19'585	733'481
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	0	49'640	0	0	0	49'640
Verpflichtungskredite		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>31.12.2016</b>	0	0	73'509	370'621	446'404	0	20'273	910'807
	31.12.2015	0	6'950	80'269	386'884	389'796	0	5'757	869'655

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet.

## 6. Kreditrisikominderung

		in CHF 1'000			
		Gedeckt durch anerkannte finan- zielle Sicherheiten	Gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Andere Kredit- engagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken		0	0	0	0
Institutionen: Banken und Effektenhändler		0	0	1'078'320	1'078'320
Institutionen: andere Institutionen		300	0	983'559	983'859
Unternehmen		251'375	123'258	4'187'704	4'562'337
Retail		372'848	109'530	12'768'451	13'250'830
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		0	0	67'289	67'289
Übrige Positionen		17'649	900	3'947'344	3'965'892
Derivate		0	0	285'218	285'218
<b>Total</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>642'172</b>	<b>233'688</b>	<b>23'317'885</b>	<b>24'193'745</b>
	<b>31.12.2015</b>	<b>688'993</b>	<b>240'338</b>	<b>22'783'760</b>	<b>23'713'091</b>

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet, für die Anrechnung der Sicherheiten der einfache Ansatz. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Zur Schätzung des Kreditrisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt.

## 7. Segmentierung der Kreditrisiken

		in CHF 1'000										
Aufsichtsrechtliche Risikogewichtung		0%	25%	35%	50%	75%	100%	125%	150%	250%	500%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Institutionen: Banken und Effektenhändler		0	602'319	0	433'000	5'070	27'931	0	10'000	0	0	1'078'320
Institutionen: andere Institutionen		300	326'878	15'830	503'821	1'601	135'429	0	0	0	0	983'859
Unternehmen		9'249	573'089	1'053'928	14'614	470'504	2'436'876	0	3'741	337	0	4'562'337
Retail		38'834	4'918	9'947'203	206'588	1'610'393	1'425'308	0	12'511	5'075	0	13'250'830
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapital- anlagen		0	0	0	0	0	0	0	0	65'607	1'681	67'289
Übrige Positionen		3'241'367	1'602	376'239	4'812	55'552	286'316	0	6	0	0	3'965'892
Derivate		0	11'267	0	10'497	5'181	258'273	0	0	0	0	285'218
<b>Total</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>3'289'749</b>	<b>1'520'072</b>	<b>11'393'199</b>	<b>1'173'332</b>	<b>2'148'300</b>	<b>4'570'133</b>	<b>0</b>	<b>26'258</b>	<b>71'019</b>	<b>1'681</b>	<b>24'193'745</b>
	<b>31.12.2015</b>	<b>3'295'902</b>	<b>1'687'793</b>	<b>10'811'431</b>	<b>1'235'745</b>	<b>2'081'226</b>	<b>4'489'085</b>	<b>7'252</b>	<b>17'616</b>	<b>84'976</b>	<b>2'066</b>	<b>23'713'091</b>

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet, für die Anrechnung der Sicherheiten der einfache Ansatz. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Zur Schätzung des Kreditrisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt. Die Graubündner Kantonalbank verwendet für die Risikogewichtung keine externen Ratings.

## 8. Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio

	in CHF 1'000	
	31.12.2016	31.12.2015
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	23'917'779	23'283'993
Abzüge vom Kernkapital	0	0
Anpassung in Bezug auf Treuhandaktiven	0	0
Anpassung in Bezug auf Derivate	808'934	411'268
Anpassung in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	0	0
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte	735'775	728'342
Andere Anpassungen	0	0
<b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>25'462'487</b>	<b>24'423'603</b>

### Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Bilanzpositionen ohne Derivate	23'974'144	23'247'623
Abzüge vom Kernkapital	0	0
<b>Summe der Bilanzpositionen ohne Derivate</b>	<b>23'974'144</b>	<b>23'247'623</b>
Positive Wiederbeschaffungswerte	252'988	259'516
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	500'600	190'924
Sicherheiten von Derivaten	309'353	223'147
Nachschusszahlungen bilanziert in den Aktiven	-310'371	-225'950
<b>Total Engagements aus Derivaten</b>	<b>752'569</b>	<b>447'637</b>
Ausserbilanzgeschäfte vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	2'924'765	2'956'691
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-2'188'990	-2'228'349
<b>Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>735'775</b>	<b>728'342</b>
Kernkapital	2'326'939	2'282'943
Gesamtengagement	25'462'487	24'423'603
<b>Leverage Ratio (CET-1-Kernkapital in % des Gesamtengagements)</b>	<b>9.14 %</b>	<b>9.35 %</b>

Die Bilanzsumme gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung weicht um die positiven Wiederbeschaffungswerte und die Besicherungsanhänge von den für die Berechnung der Leverage Ratio relevanten Bilanzpositionen ohne Derivate ab.

## 9. Liquidity Coverage Ratio (LCR)

	in CHF 1'000							
	Durchschnitt 1. Quartal 2016		Durchschnitt 2. Quartal 2016		Durchschnitt 3. Quartal 2016		Durchschnitt 4. Quartal 2016	
	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet
<b>Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)</b>		<b>3'818'491</b>		<b>3'662'278</b>		<b>3'770'089</b>		<b>3'404'398</b>
<b>Mittelabflüsse</b>								
Einlagen von Privatkunden	10'967'538	912'072	11'105'599	923'667	11'228'654	936'139	11'328'967	946'651
davon stabile Einlagen	5'032'469	251'623	5'043'429	252'171	5'076'404	253'820	5'119'885	255'994
davon weniger stabile Einlagen	5'935'069	660'448	6'062'170	671'496	6'152'250	682'318	6'209'082	690'656
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	3'979'548	2'948'724	3'970'583	2'903'649	3'987'675	2'900'840	3'612'569	2'501'731
davon nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	3'979'548	2'948'724	3'970'583	2'903'649	3'987'675	2'900'840	3'612'569	2'501'731
davon unbesicherte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Weitere Mittelabflüsse	1'727'423	857'309	1'783'033	935'513	1'772'155	885'240	1'696'843	771'739
davon Mittelabflüsse in Zusam- menhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	703'751	703'751	793'942	793'942	716'839	716'839	609'761	609'761
davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1'023'673	153'558	989'092	141'571	1'030'316	143'401	1'072'748	147'644
Sonstige vertragliche Verpflich- tungen zur Mittelbereitstellung	119'757	119'757	102'722	102'722	92'718	92'718	130'842	130'842
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	112'550	5'984	685'263	6'204	1'804'517	4'976	1'815'188	5'509
<b>Total der Mittelabflüsse</b>	<b>16'908'251</b>	<b>4'845'279</b>	<b>17'648'651</b>	<b>4'873'206</b>	<b>18'885'718</b>	<b>4'819'912</b>	<b>18'584'409</b>	<b>4'356'472</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>								
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	238'769	225'413	367'406	353'406	491'144	477'144	241'609	227'609
Sonstige Mittelzuflüsse	895'263	895'263	1'217'696	1'217'696	709'509	709'509	689'402	689'402
<b>Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>1'134'032</b>	<b>1'120'676</b>	<b>1'585'101</b>	<b>1'571'101</b>	<b>1'200'653</b>	<b>1'186'653</b>	<b>931'011</b>	<b>917'011</b>
<b>Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)</b>		<b>3'818'491</b>		<b>3'662'278</b>		<b>3'770'089</b>		<b>3'404'398</b>
<b>Total des Nettomittelabflusses</b>		<b>3'724'603</b>		<b>3'302'105</b>		<b>3'633'259</b>		<b>3'439'461</b>
<b>Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)</b>		<b>102.52 %</b>		<b>110.91 %</b>		<b>103.77 %</b>		<b>98.98 %</b>

Die Basis der Durchschnittswerte bilden die Werte der monatlichen LCR-Meldungen auf Stufe Stammhaus, da die GKB von der monatlichen Konzernmeldepflicht befreit ist.

Unter den sonstigen vertraglichen Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung werden hauptsächlich festverzinsliche Kundenausleihungen bzw. Bankendebitoren auf Zeit mit Forward Start innerhalb der nächsten 30 Kalendertage aufgeführt. Unter den sonstigen Mittelzuflüssen werden einerseits Zuflüsse aus Derivatgeschäften und andererseits Anleihen/Pfandbriefdarlehen bzw. Bankenkreditoren auf Zeit mit Forward Start innerhalb der nächsten 30 Kalendertage aufgeführt.

## 10. Informationen zur Offenlegung Einzelabschluss

### 10.1 Eigenmittel

Die Graubündner Kantonalbank ist auf Stufe Stammhaus von der Offenlegungspflicht gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 Rz 9 befreit (Konsolidierungsrabatt). Trotz des Konsolidierungsrabatts sieht das FINMA-RS 2016/1 im Sinne von Rz 13 und Anhang 4 die Mindestoffenlegung der nachfolgenden Kennzahlen vor.

	in CHF 1'000	
	31.12.2016	31.12.2015
Mindesteigenmittel	997'910	965'732
Anrechenbare Eigenmittel	2'313'295	2'215'615
davon hartes Kernkapital (CET-1)	2'313'295	2'215'615
Summe der risikogewichteten Positionen (RWA)	12'473'869	12'071'646

### Kapitalquoten

CET-1-Quote/Kernkapitalquote/Gesamtkapitalquote (in % der RWA)	18.5%	18.4%
Antizyklischer Kapitalpuffer (in % der RWA)	0.8%	0.7%
CET-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8.6%	8.5%
Tier-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	10.4%	10.3%
Ziel für das regulatorische Kapital gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	12.8%	12.7%

### Leverage Ratio

Kernkapital	2'313'295	2'215'615
Gesamtengagement	25'270'355	24'186'821
Leverage Ratio (CET-1-Kernkapital in % des Gesamtengagements)	9.15%	9.16%

### 10.2 Liquidity Coverage Ratio (LCR)

	in CHF 1'000			
	Durchschnitt 1. Quartal 2016 gewichtet	Durchschnitt 2. Quartal 2016 gewichtet	Durchschnitt 3. Quartal 2016 gewichtet	Durchschnitt 4. Quartal 2016 gewichtet
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	3'818'491	3'662'278	3'770'089	3'404'398
Total des Nettomittelabflusses	3'724'603	3'302'105	3'633'259	3'439'461
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	102.52%	110.91%	103.77%	98.98%

Qualitative Informationen zum Liquiditätsmanagement und zur LCR finden sich im Kapitel 2 auf Seite 1.